



Bezirksausschuss 09
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Vorsitzende, Stadträtin Anna Hanusch
BA Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

Willy-Brandt-Allee 10
81829 München
Telefon: 089 54636622
Telefax: 089 54636625
Zimmer:
Sachbearbeitung:

E-Mail:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
16.05.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
07.08.2019

Taubenhaus an der Laimer Unterführung

BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 06403 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 14.05.2019

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der oben genannte Antrag wurde dem Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet. Das RGU ist mit Beschluss des Münchner Stadtrates vom 26.02.2008 (Vorlagen-Nr 02-08/V 11577) mit der Suche nach Standorten für Taubenhäuser beauftragt. Da es sich daher um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, erlaube ich mir, Ihren Antrag mit Antwortschreiben zu behandeln.

Die Laimer Unterführung sowie der S-Bahnhof Laim sind dem RGU bereits seit längerer Zeit als besonderer Brennpunkt der Probleme mit Stadttauben bekannt. Die verschachtelte Bauweise mit zahlreichen Sitz- und Nistmöglichkeiten sowohl in den Tunneln als auch auf den Bahnsteigen ist für die Tiere nahezu ideal. Da außerdem trotz des Taubenfütterungsverbots auch gezielt Futter gestreut wird, konnte sich hier ein großer Schwarm Stadttauben ansiedeln.

Bereits des Öfteren wurde das RGU von besorgten Bürgerinnen und Bürgern auf die starke Belastung durch Taubenkot in der Unterführung, den Aufgängen zum Bahnhof und auf den Bahnsteigen hingewiesen. Eine Möglichkeit für die Anordnung von Maßnahmen seitens des



RGU zum Beispiel auf Grund des Infektionsschutzgesetzes besteht zwar nicht, aber das RGU hat die Problematik gegenüber der DB Station&Service AG, Bahnhofsmanagement München, mehrfach angesprochen und dabei auch auf eine mögliche Einrichtung eines Taubenhauses hingewiesen. Aktuell teilt die Deutsche Bahn mit, dass auf Grund der anstehenden umfangreichen und mehrjährigen Umbaumaßnahmen ein Taubenhaus auf ihrem Gelände nicht verwirklicht werden kann.

Aus Anlass des vorliegenden Antrags bat das RGU auch das Kommunalreferat und das Baureferat zu prüfen, ob Flächen in der Nähe der Laimer Unterführung für ein Taubenhaus zur Verfügung gestellt werden können. Das Kommunalreferat teilt mit, dass es keine Flächen oder Objekte in der Nähe der Laimer Unterführung verwaltet. Auch von Seiten des Baureferats konnte die Anfrage nicht positiv beantwortet werden.

Bereits vor einiger Zeit wurde die Hausverwaltung eines benachbarten Objektes in der Landsberger Straße, das über Probleme mit Stadttauben klagte, auf die Prüfung als Standort eines Taubenhauses angesprochen - leider ohne Erfolg.

Darüber hinaus ist das RGU mit dem benachbarten BA 25 Laim in Kontakt, der ebenfalls einen Standort für ein Taubenhaus sucht. Ein erster Vor-Ort-Termin fand am Agnes-Bernauer-Platz statt. Der vorgeschlagene Standort eignet sich allerdings aus mehreren Gründen nicht und wäre auch zu weit von der Laimer Unterführung entfernt, um hier eine Entlastung zu schaffen.

Ob nach Abschluss der Bauarbeiten noch ein Taubenhaus nötig ist oder ob die Unterführung und die Bahnsteige künftig so gestaltet sind, dass sich kein Schwarm hier mehr aufhalten kann, kann vom RGU derzeit nicht beurteilt werden. Das RGU hat der Deutschen Bahn jedenfalls seine Unterstützung hierfür angeboten.

Ich bedauere, Ihnen augenblicklich keine andere Nachricht geben zu können.

Mit besten Grüßen
gez.

Stephanie Jacobs

Berufsmäßige Stadträtin